



Jahreschronik des Jubiläumsjahres 2005

Die Jahreshauptversammlung des Vereines im **Januar** war bereits geprägt von der Vorschau auf das 25-jährige Jubiläum des Arbeitskreises (AK). Der Vorstand konnte den anwesenden 30 Mitgliedern aber auch wieder über ein erfolgreiches Jahr 2004 berichten, in dem unter anderem über 750 Gäste das Museum und unser Dorf besuchten. Die Neuwahlen zum Vorstand des AK bestätigten Gerhard Badouin, Hans-Jürgen Vinçon, Angela Henkel und Roland Pfanzer mit großer Mehrheit in ihren Ämtern. Zum Abschluss der Versammlung erfreuten sich die Mitglieder über einen Lichtbildervortrag „Unser Dorf in alten Zeiten“.



Vorstand des Arbeitskreises im Jubiläumsjahr 2005- v.l. Hans-Jürgen Vinçon (2. Vors.), Roland Pfanzer (Schriftf.), Angela Henkel (Kass.), Gerhard Badouin (1. Vors.)

In den Bürgerhäusern von Butzbach/Wetterau und Münchhausen referierte Vors. Gerhard Badouin im **Februar** über das Thema „Hugenotten und Waldenser in Hessen“. Die Gymnastikgruppe des Sportvereins feierte im Dorfgemeinschaftshaus mit den Kindern unseres Dorfes den „Kinderfasching“.

Im **März** öffnete das Museum nach der Winterpause wieder seine Türen, den Besuchern wurde dabei ein DIA-Rückblick auf die vielen Reisen des AK nach Frankreich und Italien angeboten. Nach Bearbeitung in eigener Regie konnte ein neues Faltblatt über unser Dorf und seine Geschichte herausgegeben werden.

Auf vielfachen Wunsch nahmen im **April 22**

Museumsbesucher die Gelegenheit wahr, die Wiederholung des Lichtbildervortrages „Unser Dorf in alter Zeit“ zu sehen. 7 Kinder wurden in diesem Monat im Dorf konfirmiert. Der Geschichtsverein aus Butzbach besuchte mit über 40 Mitgliedern unser Museum - unter ihnen war auch die Witwe des früheren Schwabendorfer Lehrers Günther Assmann.

Wie in den Vorjahren lud der Posaunenchor im **Mai** die Dorfbewohner wieder zu einem musikalischen Konzert und traditionellen Muttertagessen in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Nachkommen der Familien Göbeler aus Berlin, Bonn, Wuppertal und anderen Orten suchten in einem Familientreffen die Wurzeln ihrer Ahnen in Schwabendorf auf. Eine weitere große Zahl von Gruppen und Vereinen besuchten im **Juni** das Dorf und Museum, um sich ausführlich über unsere Dorf- und die regionale Hugenotten-Waldensergeschichte zu informieren. Die Feuerwehr unseres Dorfes ließ in der Nähe des alten Turnplatzes zur Sonnenwende in Verbindung mit einem Dämmerchoppen wieder ein großes Holzfeuer abbrennen. „Das Erbe der Hugenotten unserer Region“ war im **Juli** das Thema eines Festvortrages von Gerhard Badouin im Biedenkopfer Schloss anlässlich der alljährlichen Verleihung des Otto-Ubbelohde-Preises des Landkreises. Der auch in diesem Monat stattgefundene „Kreismuseumstag“ führte viele Besucher in unser Dorfmuseum, um dabei auch die neuen Stammtafeln der Hugenotten-/Waldenserefamilien Aillaud, Badouin, Tourte und Vinçon zu sehen. Und der Arbeitskreis begab sich auf eine Tagesreise nach Bad Karlshafen, um mit über 40 Teilnehmern aktiv am dortigen Hugenottenfest teilzunehmen und das bekannte Hugenottenmuseum zu besichtigen.

Der **August** war zunächst geprägt von der Teilnahme einer Abordnung des AK an der Feier zum 250-jährigen Jubiläum der ehemaligen Kolonie Wiesenfeld. Vom 19.-21.08. feierte der Verein dann aber sein 15. Backhausfest, in diesem Jahr freilich ganz im Zeichen des 25-jährigen Bestehens des AK. 16 Gründungsmitglieder wurden für 25-jährige Mitgliedschaft mit Urkunde und Präsent geehrt. Eine Ausstellung „25 Jahre Arbeitskreis“ im Museum verbunden mit einem Lichtbildervortrag, die Arbeit mit der Schafwolle und die Strumpfwirkerei, historisches Handwerk und der von den Landfrauen gebackene ofenfrische Kuchen aus dem Backhaus waren reizvolle

Anziehungspunkte für viele Vereinsmitglieder sowie Hunderte von Gästen und Besuchern, darunter auch aus den Hugenotten- und Waldensergemeinden Hertingshausen, Todenhausen, Wiesenfeld, Louisendorf, Frankenhain und Leckringhausen.



Ehrung der Gründungsmitglieder



Lichtbildervortrag „25 Jahre Arbeitskreis“



Die Wandergruppe auf den „Franzosenwiesen“

Anfang **September** nahmen 40 Mitglieder und Freunde des AK an einer historischen Wanderung zu den „Brücher Wiesen“, den heutigen „Franzosenwiesen“ teil, um sich an Ort und Stelle über die Entwicklungsgeschichte unserer ehemaligen Wiesen-fläche im Burgwald zu informieren. Ein großes Jubiläum konnte der Posaunenchor unseres Dorfes begehen: seit nunmehr 40 Jahren sind die Bläserinnen und Bläser ein herausragender Bestandteil des Dorfes bei freudigen und trau-

rigen Ereignissen. Am Monatsende verzeichnete der AK schließlich eine große Aufmerksamkeit mit einer Ausstellung zur Dorf- und Hugenottengeschichte anlässlich der Burgwaldmesse in Kirchhain. Bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag wählten in Schwabendorf und Wolfskaute 287 Bürger/-innen - davon 128 SPD, 57 CDU, 23 Grüne, 30 FDP, 25 Linke, 8 REP und 12 Sonstige.

Im **Oktober** fand unter Leitung von G. Badouin im Museum ein Seminar mit dem Thema „Hugenotten und Waldenser in Hessen“ statt, an dem 35 Gästeführer der Stadt Marburg teilnahmen. Mit dem DIA-Rückblick auf die unvergessliche 300-Jahrfeier des Jahres 1987 endete schließlich das Veranstaltungsprogramm zum 25-jährigen Vereinsjubiläum des AK.

Im **November** hatte der Gesangverein wieder zum „Schlachteessen“ eingeladen und die Kinder zogen am Martinstag mit Laternen durch das abendliche Dorf.

Das Jahr klang aus im **Dezember** mit einer von allen Dorfvereinen veranstalteten abendlichen Winterwanderung vom Hugenottenplatz im Fackelzug zur Wolfskaute und dem Alternachmittag des Posaunenchores am 3. Advent im Dorfgemeinschaftshaus. Wir können auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr unseres nun 25 Jahre alten Vereines zurückblicken, an dessen Ende der Vorsitzende für seine Verdienste um die Geschichte des Dorfes und die damit verbundene ehrenamtliche Tätigkeit mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet wurde. In unserem Gästebuch notieren wir neben Besuchern aus ganz Deutschland und anderen europäischen Ländern auch wieder Gäste aus USA.

gb